

<b>Datum</b>	März 2021
<b>Veranstaltung</b>	Online-Impulse / Ankündigung
<b>Kooperationspartner</b>	Fachstelle für Suchtprävention AWO, KinderStärken e.V. SDL, Institut Lebensnah, Kompetenzstelle Eltern und Rechtsextremismus Halle
<b>Zeitungsartikel</b>	AZ, 22.03.2021

AZ 22.03.2021

# Online Krisen bewältigen

Seminare der Netzwerkstelle Schulerfolg im Altmarkkreis

**Altmarkkreis** – In Vorbereitung auf die Fachtagung „Save the Date – Kindeswohl – Perspektivwechsel in der Krise!“ am 14. Oktober bietet die Netzwerkstelle „Schulerfolg“ im Altmarkkreis Salzwedel bereits im März und April Vorbereitungsseminare für Fachkräfte und Eltern an.

### ■ Exzessiver Medienkonsum

„Exzessiver Medienkonsum in Zeiten von Corona“ lautet das Thema des ersten Seminars für Fachkräfte am 23. März von 15 bis 16.30 Uhr.

Die Bedeutung digitaler Medien wird immer zentraler. Vor allem die Corona-Pandemie zeigt die Wichtigkeit einer digitalen Vernetzung für unseren Alltag auf. Home-schooling, Home Office, den Kontakt zu Freunden halten, Langeweile bekämpfen – es ist verständlich, dass man da den Überblick verliert, wie viel „Online“ in der heutigen Zeit noch in Ordnung ist. Diese Veranstaltung will den Teilnehmern Handlungsempfehlungen und Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche näherbringen. Um sich jedoch konsequent an die in Frage kommenden und aufgestellten Regeln halten zu können, braucht es als Basis ein Verständnis für die Ursachen und Folgen eines hohen Medienkonsums. Anmeldeschluss ist der 22. März.

Referentinnen sind Malou Lorenz von der Fachstelle für Suchtprävention und Juliane Ensminger von der Sucht- und Drogenberatung der AWO Sozialdienst Altmark GmbH, Gardelegen.

### ■ Widerstandskraft der Kinder stärken

Ebenfalls an Fachkräfte richtet sich die Veranstaltung mit dem Thema „Kleine Schritte, große Wirkung – Resilienz für Kinder und Jugendliche in Coronazeiten“ am 25. März von 15 bis 16.30 Uhr.

Resilienz ist die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne seelische Beein-



Zur Vorbereitung auf ihre Fachtagung zum Thema „Kindeswohl – Perspektivwechsel“ bietet die Netzwerkstelle „Schulerfolg“ im Altmarkkreis Salzwedel im März und April Vorbereitungsseminare für Fachkräfte und Eltern an.

SYMBOLFOTO: DPA

trächtigungen zu überstehen. Die isolierte Zeit mit wenigen sozialen Kontakten im Lockdown stellte und stellt die Familien vor große Herausforderungen. Es ist allen bewusst, dass es viele Krisensituationen und psychische Belastungen für die Kinder und ihre Eltern gab, die nicht aufgefangen werden konnten. Nachdem nun zumindest eine teilweise Betreuung und Schulung der Kinder wieder möglich ist, sollen in diesem Workshop die Möglichkeiten der Stärkung der psychischen Widerstandskraft von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund stehen. Kleine pädagogische Interventionen ermöglichen es dem Kind, mit Krisensituationen besser umgehen zu können. Anmeldeschluss ist der 24. März.

Referentinnen sind Denise Mikoleit von Verein KinderStärken in Stendal und Dörte Metelmann von der Fachschule für Sozialwesen (BSZ), Stendal.

### ■ Warum die Krise nicht das Ende ist

An Eltern richtet sich das Angebot „Warum die Krise

nicht das Ende ist – schwierige Zeiten mit Kindern und in Familien überstehen“ am 6. April von 18.30 bis 20 Uhr.

Besonders in den letzten Monaten waren wir in unseren Familien gefragt, uns mit den Auswirkungen einer weitreichenden, gesellschaftlichen Krise auseinander zu setzen. In diesem Online-Impuls sollen die Teilnehmer Perspektiven erarbeiten, wie sie als Familien weiterhin gut über diese Zeit kommen und was den Alltag erleichtern kann. Dabei brauchen Kinder ganz besonders viel Kraft, diese Krisen zu durchstehen, um sich zum Beispiel gut auf Übergänge vorzubereiten. Anmeldeschluss ist der 3. April.

Dasselbe Seminar wird am 22. April von 15 bis 16.30 Uhr für Eltern angeboten. Anmeldeschluss ist der 21. April.

Referentin beider Veranstaltungen ist Antje Rein, Leiterin Institut Lebensnah, Systemisches Institut, Oebisfelde.

### ■ Kindeswohl und Rechtsextremismus

„Kindeswohl und Rechtsextremismus“ lautet der Titel

eines Seminars für Fachkräfte am 8. April von 15 bis 16.30 Uhr.

Fälle, in denen pädagogische Fachkräfte mit rechtsextrem orientierten oder verorteten Familien konfrontiert sind, rufen Fragen und Unsicherheiten hervor: Ist das deren Privatsache? Wie kann ich den Eltern Grenzen aufzeigen und gleichzeitig die Beziehung zu den Kindern aufrechterhalten? Wie ist es um das Wohl des Kindes bestellt? Im Online-Austausch sprechen die Teilnehmer über Besonderheiten des Aufwachsens in extrem rechten Elternhäusern im Spannungsfeld zwischen dem Kindeswohl und dem Elternrecht. Anmeldeschluss ist der 7. April.

Referenten sind Lena Lehmann und Noah Buhmann vom Verein Miteinander – Projekt „KEK“ aus Halle.

Alle Seminare werden kostenfrei und online durchgeführt, die entsprechende Technik wird vorausgesetzt. Den Zoom-Link zur Veranstaltung erhalten die Teilnehmer jeweils einen Tag vor der Veranstaltung. pm